

## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

2D-L

### Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Bezeichnung: modifizierte Siliziumdioxiddispersion in Silikonharz.

Handelsname:

2D-L

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Bindemittel für feuerfeste Materialien.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: 2D Innovation GmbH,  
D - 86161 Augsburg, Haunstetter Str.112,  
Auskunftgebender Bereich: Feuerfeste Materialien  
Tel. +49 821 899 655 40  
E-Mail fachkundige Person: 2d@2d-innovation.de

#### 1.4. Notruf

+49(0)89 19240, Beratung in deutscher Sprache.

### Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung EG-Nr. 1272/2008**

Nicht klassifiziert. Keine gefährliche Substanz oder Mischung.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung EG-VO 1272/2008**

Keine gefährliche Substanz oder Mischung. Das Produkt ist nicht eingestuft und gekennzeichnet gemäß GHS.

Sicherheitshinweise

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P410 Vor Sonnenbestrahlung schützen.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

#### Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

##### Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar

vPvB: nicht anwendbar

### Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe

Produkt ist ein Gemisch

#### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile	ID-Nummer	%	EG1272/2008
Wasser		0,5 – 13,5	
Siliziumdioxid	CAS-Nr. 7631-86-9	25,5 – 45,5	

Reg.nr.: 01-2119379499-0065

Silikonharz

30,0 – 45,5

Wortlaut der angeführten H-Sätze in Abschnitt 16

## **Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **Allgemeine Hinweise:**

Bei Unwohlsein Arzt aufsuchen.

#### **Nach Einatmen:**

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### **Nach Hautkontakt:**

Mit Wasser und Seife abwaschen.

#### **Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiterspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

#### **Nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

Das Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Geeignet: Wasser, Schaum, CO<sub>2</sub>, Löschpulver.

Ungeeignet: Keine.

Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

### **5.2. Besondere vom Stoff ausgehende Gefahren**

#### **Spezifische Risiken**

Das Produkt ist nicht brennbar.

### **5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt in Verbindung mit Wasser.

#### **Weitere Informationen:**

Gase/Dampf/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Dampf/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Das Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden. Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und/oder bei Freisetzung (Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitbindendem Material (Sand, Kieselgur, Sägespäne...) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor dem Essen Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor dem Betreten der Sozialräume wechseln. Staub- oder Aerosolbildung vermeiden.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken lagern. Behälter geschlossen halten. Nur in Originalbehältern aufbewahren. Vor Frost und Lichteinstrahlung schützen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

#### Schutzausrüstungen

##### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Bezogen auf Inhaltsstoff: Siliciumdioxid CAS: 7631-86-9

Silica-Amorphous, precipitated.

##### Wert

AGW

##### Zu überwachende Parameter

4mg/m<sup>3</sup>

##### Grundlage

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte

##### Anmerkung MAK-Kommission

Kolloidale, amorphe Kieselsäure, pyrogene Kieselsäure sowie im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure. Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden

##### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Individuelle Schutzmaßnahmen – persönliche Schutzausrüstung

##### Technische Schutzmaßnahmen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 7.

##### Augenschutz:

Schutzbrille oder Gesichtsschutzschild.

##### Haut und Körperschutz

Schutzkleidung.

##### Handschutz:

Erfahrungsgemäß sind die Handschuhmaterialien Polychloropren (Neopren), Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk (Viton) und Polyvinylchlorid (PVC) geeignet zum Schutz gegenüber nicht gelösten Feststoffen.

##### Atemschutz:

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen/Stäuben.

Empfohlener Filtertyp: Filter P2

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

##### Hygienemaßnahmen:

Nach Arbeitsende Hände, Unterarme und Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln und vor dem erneuten Gebrauch waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:

Ausbreitung in die Umwelt vermeiden.

## Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssigkeit
Farbe	opalisierend bis milchig trüb
Geruch	kein
pH-Wert	6,5 bis 8,2
Schmelzbereich:	0°C
Siedepunkt	100°C
Siedebereich	keine Daten vorhanden
Flammpunkt	keine Daten vorhanden
Verdampfungsgeschw.	keine Daten vorhanden
Entzündlichkeit	keine Daten vorhanden
Explosionsgrenze	untere Explosionsgrenze: keine Daten vorhanden obere Explosionsgrenze: keine Daten vorhanden
Dampfdruck	keine Daten vorhanden
Löslichkeit	komplett in Wasser.
log Pow	keine Daten vorhanden
Zündtemperatur	keine Daten vorhanden
Entzündbarkeit	keine Daten vorhanden
Flammpunkt	keine Daten vorhanden
Dichte	keine Daten vorhanden
Schüttdichte	keine Daten vorhanden

### 9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Nicht reaktiv.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter geeigneten Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7).

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine bekannt.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Keine Daten verfügbar.

#### Reizwirkung

Keine Daten verfügbar.

#### Sensibilisierung

Keine Daten verfügbar.

#### Gentoxizität in vitro

Nicht bestimmt.

#### Kanzerogenität

Nicht bestimmt.

#### Reproduktive Toxizität

Nicht bestimmt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – einmalige Exposition:**

Nicht bestimmt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition:**

Nicht bestimmt.

**Aspirationsgefahr:**

Nicht bestimmt.

## **Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

#### **Fischtoxizität**

Nicht bestimmt.

#### **Daphnientoxizität:**

Nicht bestimmt.

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Vollständig abbaubar.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Information verfügbar.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Information verfügbar.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Eine PBT/vPvB-Beurteilung ist nicht verfügbar.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine signifikanten Effekte oder kritische Gefahren bekannt.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Der Stoff erfüllt die Kriterien für eine PBT/vPvB-Beurteilung nicht.

### **12.6. Andere schädliche Effekte**

Keine.

## **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Empfehlung:**

Die Entstehung von Abfall sollte vermieden bzw. minimalisiert werden. Das Produkt darf nicht in das Abwassersystem gelangen. Produktreste sind unter Beachtung nationaler sowie regionaler Vorschriften zu entsorgen.

#### **Entsorgungsmethoden**

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

#### **Verunreinigte Verpackungen**

Es sind keine besonderen Entsorgungsmethoden notwendig, jedoch sind behördliche Vorschriften zu beachten.

## **Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer** unterliegt nicht den Transportvorschriften

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** nicht zugeordnet

**14.3 Transportgefahrenklassen** keine

**14.4 Verpackungsgruppe** nicht zugeordnet

**14.5 Umweltgefahren** nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

**14.7. Massenförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischen Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: WGK1 schwach wassergefährdend.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich: Produkte für Getränkebehandlung

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, gemäß Datum der Ausgabe, werden als wahrheitsgemäß und richtig angesehen. Die Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Angaben, Empfehlungen oder Vorschläge jeglicher Art sind ohne Gewähr. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb der Kontrolle unseres Unternehmens liegen, trägt der Anwender die Verantwortung für die Schaffung von Bedingungen, welche einen sicheren Gebrauch dieses Produktes zulassen. Die Angaben in diesem Blatt sind keine analytischen Spezifikationen.

H270 Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel.

H331 Giftig bei Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H335 Kann die Atemwege reizen.